



BESCHLUSS

VOM 10. DEZEMBER 2020

GESCH.-NR. 2020-1217

BESCHLUSS-NR. 2020-243

IDG-STATUS zeitlich befristet nicht öffentlich

SIGNATUR

20

GEWERBE, INDUSTRIE

20.10

Standortförderung/Wirtschaftsförderung

BETRIFFT

Wirtschaftsbeirat;

Gründung eines Wirtschaftsbeirats als Begleitgremium für die kommunale Wirtschaftsförderung

AUSGANGSLAGE

Im Zuge der Erarbeitung der Wirtschaftsstandortstrategie wurde es als prüfenswert erachtet, den bestehenden stadträtlichen Wirtschaftsausschuss durch Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaft zu ergänzen und in Richtung eines Begleitgremiums für die Wirtschaftsförderung weiterzuentwickeln.

Am Workshop des Stadtrates und der Verwaltungsleitung vom 2. Juli 2020 wurde diese Idee weiter reflektiert und konkretisiert. Nach der Vorstellung des potenziellen Nutzens und den Anforderungen an die Zusammensetzung des Wirtschaftsbeirates durch den Wirtschaftsförderer wurden von den Teilnehmenden u.a. auch Vorschläge für die personelle Besetzung dieses Gremiums eingebracht.

In der Zwischenzeit erarbeitete der Wirtschaftsförderer ein Kurzkonzept für den Wirtschaftsbeirat. Kernelemente dabei waren, die Ziele, den Nutzen und die thematischen Inhalte weiter zu schärfen sowie einen konkreten Vorschlag für die personelle Zusammensetzung und die organisatorischen Rahmenbedingungen des Beirates zu definieren. Die am Workshop eingegangenen Personenvorschläge wurden auf ihre Eignung für einen Einsitz ins Gremium geprüft.

ZIELE

Mit der Einsetzung eines Wirtschaftsbeirats sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Der Austausch zwischen und innerhalb der verschiedenen Anspruchsgruppen ist gefördert, die Zusammenarbeit verbessert sowie Aktivitäten sind auf ein gemeinsames Ziel ausgerichtet.
- Die Qualität der für die Wirtschaft relevanten Entscheide der Stadt ist durch den systematischen Einbezug der relevanten wirtschaftlichen Akteure und Wissensbereiche optimiert sowie die Identifikation der Anspruchsgruppen mit den Entscheiden gestärkt.
- Das wichtige Kommunikationsmittel der «Mund-zu-Mund-Propaganda» ist mit dem Wirtschaftsbeirat als Kern eines Botschafternetzwerks (Multiplikatoren) verstärkt eingesetzt.
- Zusätzliche personelle Ressourcen für die Anliegen der Wirtschaftsförderung sind geschaffen und das Netzwerk der Beiratsmitglieder gezielt genutzt.



BESCHLUSS

VOM 10. DEZEMBER 2020

GESCH.-NR. 2020-1217

BESCHLUSS-NR. 2020-243

RAHMENBEDINGUNGEN UND ANFORDERUNGEN

Eine Hauptanforderung an den Beirat ist, dass darin die relevanten Interessensgruppen und das für eine erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung erforderliche Fachwissen vertreten sind. Auch grösseren Veränderungen wie der anstehenden Zentrumsentwicklung in Effretikon soll Rechnung getragen werden. Damit das Gremium effizient funktionieren kann, soll der Beirat aus maximal acht Personen bestehen. Meinungsmacherinnen und -macher sind zu bevorzugen, wobei die Konsensfähigkeit der Mitglieder ebenfalls zu gewichten ist.

Es wird vorgeschlagen, die Personen gemäss separater Liste und Prioritäten für den Einsitz im Wirtschaftsbeirat anzufragen.

Die Stadt soll im Wirtschaftsbeirat vertreten sein durch Ueli Müller, Stadtpräsident (Vorsitz), Philipp Wespi, Stadtrat Ressort Finanzen und Beat Stanpanoni, Wirtschaftsförderer.

Als beratende Mitglieder werden je eine Vertretung von House of Winterthur und der ZHAW empfohlen.

Aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen sollen im Beirat abgebildet werden können (z.B. sich abzeichnende Bildung eines Branchencusters). Die jetzige Zusammensetzung lässt Spielraum offen, um zu einem späteren Zeitpunkt eine weitere Person aufzunehmen (z.B. Vertretung «New Economy» oder Produktionsindustrie).

Im Weiteren wurde im Wirtschaftsausschuss besprochen, ob das Thema «Energiewende», das für die hier ansässigen Firmen wichtig ist und dem Gewerbe Chancen bietet, im Beirat abgebildet werden soll. Mit Stephan Künzle könnte ein Vertreter des Forum 21 als beratende Stelle Einsitz im Gremium finden.

ORGANISATION

Der Wirtschaftsbeirat soll dreimal pro Jahr tagen. Grundsätzlich ist ein Sitzungsrhythmus von 4 Monaten vorgesehen, wobei die ersten beiden Sitzungen innerhalb eines kürzeren Zeitfensters geplant sind. Nach Bedarf kann das Gremium auch für ausserordentliche Sitzungen einberufen werden. Die Mitglieder des Gremiums werden für ihre Aufwendungen grundsätzlich nicht entschädigt. Für ausserordentliche Aufwände kann eine Vergütung erfolgen.

Die erste Sitzung ist im Februar 2021 geplant. Um diesen Zeitplan einhalten zu können, müssen die definierten Personen noch vor Weihnachten kontaktiert werden. Die finale Agenda für die erste Sitzung wird im Januar 2021 erstellt und versendet.

THEMEN

Im Beirat potenziell zu bearbeitende Themen sind im Kurzkonzept ersichtlich. Im ersten Jahr sind provisorisch folgende Traktanden geplant:

1. SITZUNG

Vorstellung der Mitglieder, Wirtschaftsstandortstrategie, Struktur und Ziele des Beirates, Bildung der Untergruppen (insbesondere publikumsorientiertes Gewerbe Zentrum Effretikon), Schnittstellen GVIEL, Netzwerkanlass.



BESCHLUSS

VOM 10. DEZEMBER 2020

GESCH.-NR. 2020-1217

BESCHLUSS-NR. 2020-243

2. SITZUNG

Zentrumsentwicklung Effretikon (Vorstellung Projekte, Einbindung der Anspruchsgruppen, Herausforderungen, Entwicklung Vision), kurzfristiges Leerflächenmanagement, Massnahmen gegen das Ladensterben, Attraktivität des Zentrums, Standortpromotion (Einbindung der verschiedenen Akteure, Botschafterfunktion, Positionierung, LinkedIn).

3. SITZUNG

Fortsetzung der Themen Zentrumsentwicklung Effretikon und kurzfristiges Leerflächenmanagement aus der 2. Sitzung, Entwicklung Industriegebiet Vogelsang, Ansatzpunkte für Branchencluster (Fokus auf Produktionsindustrie).

DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON AUF ANTRAG DES RESSORTS PRÄSIDIALES BESCHLIESST:

1. Als beratendes Gremium des Stadtrats wird ein Wirtschaftsbeirat gemäss den vorstehenden Erwägungen und dem Kurzkonzept vom 20. Oktober 2020 eingesetzt.
2. Das Ressort Präsidiales wird beauftragt, die Kandidaten gemäss separater Liste für den Einsitz in den Wirtschaftsbeirat anzufragen und dem Stadtrat Bericht zu erstatten über die definitive personelle Besetzung des Beirats.
3. Das Ressort Präsidiales wird beauftragt, bei der nächsten Teilrevision des Organisationsreglements den Wirtschaftsbeirat als unselbstständige Kommission des Stadtrats aufzuführen.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Stadtpräsident
 - b. Stadtrat Ressort Finanzen
 - c. Stadtschreiber
 - d. Wirtschaftsförderer

Stadtrat Illnau-Effretikon


Ueli Müller
Stadtpräsident


Peter Wettstein
Stadtschreiber

Versandt am: 14.12.2020